

Vorwort

Ausgangspunkt für den Sammelband ist das Projekt der Tübinger Forschungsgruppe „Lebensführung und solidarisches Handeln unter Modernisierungsdruck. Was bewegt junge Menschen? (U35)“. Schwerpunkt des Projekts und des vorliegenden Bandes ist die Frage, was Menschen in der Krise bewegt.

Die aktuelle Frage nach solidarischem Handeln in der Krise wird hier bewusst in seiner doppelten Bedeutung verstanden.

Zum einen ist uns die Frage wichtig, *welche Rolle Solidarität in der Krise spielt.*

Zum anderen fragen wir danach, *ob sich Solidarität – in Bezug auf ihre Bedeutung für das alltägliche Handeln – in der Krise befindet und schließlich, welche Voraussetzungen notwendig sind für eine solidarische Praxis.*

Im Zuge des Forschungsprojekts U35 haben wir zwei Konferenzen durchgeführt. Während dieser Konferenzen fanden viele konstruktive Diskussionen mit unterschiedlichen Gästen über Solidarität und solidarisches Handeln in der Krise statt. Dies hat uns zu diesem Buch inspiriert.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitarbeit. Roswitha Faust danken wir für Korrekturat und Satz. Besonders danken wir der Hans-Böckler-Stiftung für die Unterstützung unseres Projekts und dieser Publikation.

Tübingen, im Februar 2013

Josef Held
Lucie Billmann

Solidarität in der Krise

Gesellschaftliche, soziale und individuelle

Voraussetzungen solidarischer Praxis

Billmann, L.; Held, J. (Hrsg.)

2013, IX, 365 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00911-3